Einleitung

Im vorliegenden Dokument werden Anforderungen an das zu entwickelnde JobBoard definiert.

Die Fachschaft für Mathematik und Informatik der Universität Bern (nachfolgend MIB) gab den Auftrag zur Entwicklung eines elektronischen JobBoards, welches Arbeitgeber nutzen können um Stelleninserate zu publizieren, und Studenten um eine Stelle zu suchen.

Stakeholder

An der Entwicklung des JobBoards sind in erster Linie das MIB, Firmen, welche freie Stellen mit Studenten besetzen möchten, sowie die Studenten selbst, die eine Beschäftigung suchen, interessiert.

DomainConcept

Das Stelleninserat ist das DomainConcept. Es wird von Firmen aufgegeben, durch das MIB kontrolliert und von Studenten gesucht.

UseCases

- Firmen sollen online Stelleninserate aufgeben können. Hierbei müssen folgende Informationen zwingend vom Inserenten angegeben werden: Stellentitel, Beschäftigungsgrad (fix vs. Range), Branche (Dropdown), Kurzbeschreibung der Stelle mit Angabe zum gewünschten Medium der Bewerbung (schriftlich, online), Anforderungen an den Bewerber, Entlöhnung, Kontaktangaben für Rückfragen und für das Zusenden einer Bewerbung (Postadresse, E-Mail, Telefonnummer).
- Ein neu erstelltes wie auch ein bereits bestehendes, gerade bearbeitetes Inserat darf erst (wieder) für Stellensuchende zugänglich sein, wenn es durch einen Moderator kontrolliert und freigegeben wurde.
- Arbeitgeber wie Moderator sollen ein Inserat, welches nicht mehr benötigt wird, löschen können. Ein Inserat darf nicht durch Studenten oder andere Arbeitgeber als den Inserenten selbst gelöscht werden können.
- Studenten sollen **nach Stellen suchen** können. Hierzu sollen verschiedene **Suchfilter** möglich sein: Beschäftigungsgrad, Branche, Stichwortsuche.

Szenarien

- Ein Inserat wird nie abgerufen/gefunden.
- Ein Inserat bleibt sehr lange im System bestehen.

Risiken

Als Hauptrisiko wird die rechtzeitige Abgabe eines stabilen Systems angesehen, welches die Anforderungen der Stakeholder erfüllt. Das Einsetzen neuer Technologien wird mehr Zeit benötigen als das mit bekannten Technologien der Fall wäre.

Nicht-funktionale Anforderungen